

# KRITIK DER REINEN VERNUNFT

VON

IMMANUEL KANT

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. ALBERT GÖRLAND

VERLEGT BEI BRUNO CASSIRER

B E R L I N 1922

*Inhaltsübersicht des dritten Bandes*

6ji

	Seite
Zweiter Teil. Die transszendentale Logik . . . . .	79
Einleitung. Idee einer transszentralen Logik . . . . .	79
I. Von der Logik überhaupt . . . . .	79
II. Von der transszentralen Logik . . . . .	82
III. Von der Einteilung der allgemeinen Logik in Analytik und Dialektik . . . . .	84
IV. Von der Einteilung der transszentralen Logik in die transszentrale Analytik und Dialektik . . . . .	87
Erste Abteilung. Die transszentrale Analytik . . . . .	88
Erstes Buch. Die Analytik der Begriffe. . . . .	89
- 1. Hauptstück. Von dem Leitfaden der Entdeckung aller reinen Verstandesbegriffe. . . . .	8 p
1. Abschnitt. Von dem logischen Verstandesgebrauche überhaupt . . . . .	p o
a. Abschnitt. Von der logischen Funktion des Verstandes in Urteilen. § 9. . . . .	92
3. Abschnitt. Von den reinen Verstandesbegriffen oder Kategorien. § 10—12. . . . .	p-\$
" 2. Hauptstück. Von der Deduktion der reinen Verstandesbegriffe . . . . .	IOJ
1. Abschnitt. Von den Prinzipien einer transszentralen Deduktion überhaupt. § 13. . . . .	105
Übergang zur transszentralen Deduktion der Kategorien! § 14. . . . .	IIO
2. Abschnitt. Transszentrale Deduktion der reinen Verstandesbegriffe. § iy—27. . . . .	11J
Zweites Buch. Die Analytik der Grundsätze (transszentrale Doktrin der Urteilskraft). . . . .	137
Einleitung. Von der transszentralen Urteilskraft überhaupt . . . . .	158
1. Hauptstück. Von dem Schematismus der reinen Verstandesbegriffe . . . . .	141
2. Hauptstück. System aller Grundsätze des reinen Verstandes. . . . .	147
1. Abschnitt, Von dem obersten Grundsätze aller analytischen Urteile. . . . .	14p
2. Abschnitt. Von dem obersten Grundsätze aller synthetischen Urteile. . . . .	151

	Seite
3. Abschnitt. Systematische Vorstellung aller synthetischen Grundsätze des reinen Verstandes . . . . .	- 154
1) Axiomen der Anschauung . . . . .	157
a) Antizipationen der Wahrnehmung . . . . . V . . . . .	160
3) Analogien der Erfahrung . . . . .	166
Erste Analogie. Grundsatz der Beharrlichkeit der Substanz. . . . .	170
Zweite Analogie. Grundsatz der Zeitfolge nach dem Gesetze der Kausalität . . . . .	175
Dritte Analogie. Grundsatz des Zugleichseins nach dem Gesetze der Wechselwirkung oder Gemeinschaft . . . . .	18 p
4) Die Postulate des empirischen Denkens überhaupt	195
Widerlegung des Idealismus . . . . .	200
Allgemeine Anmerkung zum System der Grundsätze . . . . .	208
3. Hauptstück. Von dem Grunde der Unterscheidung aller Gegenstände überhaupt in Phaenomena und Noumena . . . . .	zu
Anhang. Von der Amphibolie der Reflexionsbegriffe . . . . .	224
Anmerkung zur Amphibolie der Reflexionsbegriffe . . . . .	22p
Zweite Abteilung. Die transszendentale Dialektik . . . . .	%AA
Einleitung . . . . .	244
I. Vom transszendentalen Schein . . . . .	244
II. Von der reinen Vernunft, als dem Sitze des transszendentalen Scheins. . . . .	247
A. Von der Vernunft überhaupt . . . . .	247
B. Vom logischen Gebrauche der Vernunft . . . . .	250
C. Von dem reinen Gebrauche der Vernunft . . . . .	251
Erstes Buch. Vorf den Begriffen der reinen Vernunft . . . . .	254
1. Abschnitt. Von den Ideen überhaupt . . . . .	I J J
a. Abschnitt. Von den transszendentalen Ideen . . . . .	261
3. Abschnitt. System der transszendentalen Ideen . . . . .	2Ö8
Zweites Buch. Von den dialektischen Schlüssen der reinen Vernunft . . . . .	272
1. Hauptstück. Von den Paralogismen der reinen Vernunft	275
Widerlegung des Mendelssohnschen Beweises der Beharrlichkeit der Seele. . . . .	282
Beschluß der Auflösung des psychologischen Paralogismus	28p
Allgemeine Anmerkung, den Übergang von der rationalen Psychologie zur Kosmologie betreffend . . . . .	291

## *Inhaltsübersicht des dritten Bandes*

	Seite
a. Hauptstück. Die Antinomie der reinen Vernunft	- 295
I. Abschnitt. System der kosmologischen Ideen	. . . 295
2. Abschnitt. Antithetik der reinen Vernunft	. . . »oz
Erster Widerstreit der transszendentalen Ideen	. . . 306'
Zweiter „ „ „ „	. . . 312
Dritter „ „ „ „	. . . 318
Vierter. „ „ „ „	. . . 324
3. Abschnitt. Von dem Interesse der Vernunft bei diesem ihrem Widerstreite.	. . . . . 332
4. Abschnitt. Von den transszendentalen Aufgaben der reinen Vernunft, insofern sie schlechterdings müssen aufgelöset werden können.	. . . . . 340
5. Abschnitt. Skeptische Vorstellung der kosmologischen Fragen durch alle vier transszendentalen Ideen	. . . - 345
6. Abschnitt. Der transszendentale Idealism als der Schlüssel zu Auflösung der kosmologischen Dialektik	349
7. Abschnitt. Kritische Entscheidung des kosmologischen Streits der Vernunft mit sich selbst	. . . . . 353
8. Abschnitt. Regulatives Prinzip der reinen Vernunft in Ansehung der kosmologischen Ideen.	. . . . . 35p
9. Abschnitt. Von dem empirischen Gebrauche des regulativen Prinzips der Vernunft in Ansehung aller kosmologischen Ideen.	. . . . . 364
I. Auflösung der kosmologischen Idee von der Totalität der Zusammensetzung der Erscheinungen zu einem Weltganzen	. . . . . 365
II. Auflösung der kosmologischen Idee von der Totalität der Teilung eines gegebenen Ganzen in der Anschauung.	. . . . . • 36\$
Schlußanmerkung und Vorerinnerung	. . . . . ^ . . . ' 371
III. Auflösung der kosmologischen Ideen von der Totalität der Ableitung der Weltbegebenheiten aus ihren Ursachen.	. . . . . 374
Möglichkeit der Kausalität durch Freiheit	. . . • %77
Erläuterung der kosmologischen Idee einer Freiheit in Verbindung mit der allgem. Naturnotwendigkeit	380
IV. Auflösung der kosmologischen Idee von der Totalität der Abhängigkeit der Erscheinungen, ihrem Dasein nach überhaupt.	. . . . . 390
Schlußanmerkung zur ganzen Antinomie der reinen Vernunft	3 p 3
Kants Schriften. Bd. III.	43

## *Inhaltsübersicht des dritten Bandes*

	Seite
3. Hauptstück. Das Ideal der reinen Vernunft . . .	39 <sup>^</sup>
I. Abschnitt. Von dem Ideal überhaupt . . . . .	395
2. Abschnitt. Von dem transszendentalen Ideal (Proto- typon transscendentale). . . . .	3P7
3. Abschnitt. Von den Beweisgründen der spekulativen Vernunft, auf das Dasein eines höchsten Wesens zu schließen. . . . .	405
4. Abschnitt. Von der Unmöglichkeit eines ontologi- schen Beweises vom Dasein Gottes. . . . .	410
5. Abschnitt. Von der Unmöglichkeit eines kosmo- logischen Beweises vom Dasein Gottes. . . . .	416
Entdeckung und Erklärung des dialektischen Scheins in allen transszendentalen Beweisen vom Dasein eines notwendigen Wesens. . . . .	4 <sup>2</sup> 3
6. Abschnitt. Von der Unmöglichkeit des physiko- theologischen Beweises. . . . .	4 <sup>2</sup> 7
7. Abschnitt. Kritik aller Theologie aus spekulativen Prinzipien der Vernunft. . . . .	433
Anhang zur transszendentalen Dialektik. . . . .	440
Von dem regulativen Gebrauch der Ideen der reinen Vernunft . . . . .	440
Von der Endabsicht der natürlichen Dialektik der mensch- lichen Vernunft . . . . .	

## II. Transszendentale Methodenlehre . . . 479

Erstes Hauptstück. Die Disziplin der reinen Vernunft . . .	482
1. Abschnitt. Die Disziplin der reinen Vernunft im dogma- tischen Gebrauche. . . . .	484
2. Abschnitt. Die Disziplin der reinen Vernunft in Ansehung ihres polemischen Gebrauchs. . . . .	joo
Von der Unmöglichkeit einer skeptischen Befriedigung der mit sich selbst veruneinigten reinen Vernunft . . . . .	512
3. Abschnitt. Die Disziplin der reinen Vernunft in Ansehung der Hypothesen. . . . .	519
4. Abschnitt. Die Disziplin der reinen Vernunft in Ansehung ihrer Beweise. . . . .	527

*Inhaltsübersicht des dritten Bandes*

675

Seite

Zweites Hauptstück. Der Kanon der reinen Vernunft . . .	534
1. Abschnitt. Von dem letzten Zwecke des reinen Gebrauchs unserer Vernunft . . . . .	c 56
2. Abschnitt. Von dem Ideal des höchsten Guts usw. . . .	540
3. Abschnitt. Vom Meinen, Wissen und Glauben . . . . .	ce <sub>0</sub>
Drittes Hauptstück. Die Architektonik der reinen Vernunft	557
Viertes Hauptstück. Die Geschichte der reinen Vernunft	
Lesarten . . . . .	572
Erste Abteilung. Gesamtbericht über die textkritische Arbeit an diesem Bande. . . . .	575
Zweite Abteilung. Vergleich der ersten und,zweiten Auf- lage der Kritik der reinen Vernunft . . . . .	<Soi